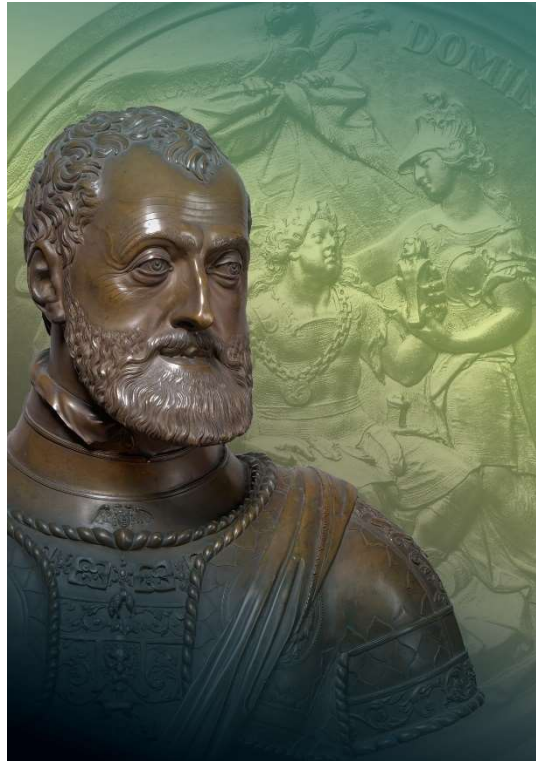

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN



Prunk & Prägung

Die Kaiser und ihre Hofkünstler

13. Februar 2024 – 13. Oktober 2024 (Kunstkammer)

13. Februar 2024 – 23. März 2025 (Münzkabinett)

Das Kunsthistorische Museum Wien widmet sich in der Ausstellung *Prunk & Prägung. Die Kaiser und ihre Hofkünstler* der Medaille als bedeutender Kunstform. Die in der Schau vertretenen Künstler, wie Leone Leoni und Antonio Abondio, wirkten an den habsburgischen Höfen und Residenzen und waren in vielen Kunstgattungen beheimatet. Sie waren etwa als Architekten tätig, schufen aber auch Gemälde, Skulpturen oder Goldschmiedearbeiten. Das entscheidende Kriterium für ihre Aufnahme in die Ausstellung aber war, dass sie darüber hinaus als Medailleure arbeiteten. Medaillen boten den Kaisern die Möglichkeit, verhältnismäßig kostengünstig und unmittelbar politische Botschaften und spezielle Anlässe, etwa Thronbesteigungen oder Hochzeiten, zu kommunizieren. Diese Eigenschaft verlieh dem Medium bis zum ersten Weltkrieg des vergangenen Jahrhunderts herausragende Bedeutung.

In der Ausstellung werden die kaiserlichen Höfe in Madrid, Prag und Wien sowie die Residenzen der Landesfürsten in Innsbruck und Graz berücksichtigt. Die in der Schau gezeigten Objekte wurden hauptsächlich für Mitglieder des Kaiserhauses angefertigt, womit höchste Qualität Programm war.

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

Die Medailleure der Herrscher

Die Eigenschaften, die einen Hofkünstler definieren, sind nicht exakt zu fassen. Sie lebten am Hof und arbeiteten in den Bereichen Malerei, Musik, Literatur oder Architektur. Ihre Tätigkeit wurde nicht als reines Handwerk betrachtet, sondern den *artes liberales*, den freien Künsten, gleichgestellt.

In der Ausstellung werden neben Medailleuren, die als Hofkünstler tätig waren, auch solche einbezogen, die nur im Umfeld des Hofes t. Die Reihe der aufgenommenen Künstler setzt um 1500 ein und reicht bis zum Ende der Monarchie im Jahre 1918. Darunter sind etwa Leone Leoni, Antonio Abondio, Matthäus Donner, Anton Domanöck und Johann Bernhard Fischer von Erlach.

Große Kunst im Kleinformat

Das Ziel der Ausstellung ist, die Medaille als Kunstobjekt herauszustellen. Dabei sollen Medaillen, abseits ihrer historischen Aussage aufgrund ihrer künstlerischen Qualität in den Fokus gerückt werden. *Prunk & Prägung* zeigt, dass die Medaille den Vergleich mit anderen Kunstgattungen nicht zu scheuen braucht. Darüber hinaus wird der Weg aufgezeigt, den die Künstler vom Allroundgenie der Renaissance und des frühen Barock hin zum Spezialisten für einzelne Genres der späteren Monarchie nahmen.

Prunk & Prägung findet an zwei Schauplätzen im Kunsthistorischen Museum statt. In der Kunstkammer werden Hauptwerke der Medaille jeweils Kunstwerken von hohem Bekanntheitsgrad derselben Künstler gegenübergestellt. Hier ist unter anderem eine um 1555 von Leone Leoni geschaffene Büste Kaiser Karls V. aus der Kunstkammer ausgestellt, die eines der Hauptwerke der Ausstellung darstellt. Leone Leoni gehört zu den meist gefeierten und einflussreichsten italienischen Bildhauern des 16. Jahrhunderts. Seine für Karl V. gefertigten Skulpturen verhalfen ihm zu großen Ruhm. Für seine künstlerischen Leistungen wurde er vom Kaiser in den Ritterstand erhoben und zum Hofbildhauer ernannt.

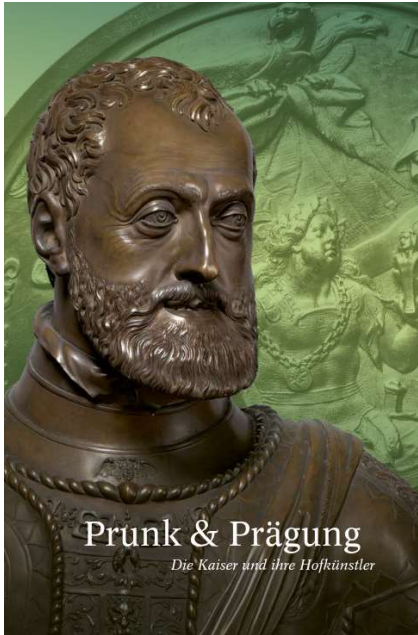
Im Münzkabinett werden die einzelnen Hofkünstler näher vorgestellt und jeweils für deren Werk charakteristische Medaillen gezeigt. Zum ersten Mal wird in dieser Zusammenschau die Geschichte der Medaillenkunst ein halbes Jahrtausend nachverfolgt und ermöglicht den Besucher*innen, einen neuen, ungewohnten Blick auf altbekannte Werke zu werfen.

Die Ausstellung umfasst rund achtzig Werke – Medaillen, Münzen, Gemälde, Steinschnitt-, Elfenbein- und Goldschmiedearbeiten – überwiegend aus den ehemals habsburgisch-(lothringischen) Sammlungen des Kunsthistorischen Museums, das wie kaum ein anderes Museum dieses Thema in einer derart qualitätvollen Auswahl beleuchten kann. Ergänzt werden diese Objekte um Leihgaben aus dem Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin und der Tiroler Landesmuseen-Betriebsgesellschaft.

Heinz Winter hat die Ausstellung kuratiert und die Begleitpublikation verfasst. Die Ausstellungsgestaltung, inspiriert von den Prunkräumen der Wiener Hofburg, hat Michael Embacher übernommen.

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

PUBLIKATION ZUR AUSSTELLUNG



Heinz Winter

Prunk & Prägung. Die Kaiser und ihre Hofkünstler

Klappenbroschur, 20,5 x 26 cm, 136 Seiten, 155 Abbildungen

Erhältlich im Museumsshop und [online](#).

Preis € 19,95

RAHMENPROGRAMM

Die Ausstellung wird von einem umfassenden Rahmenprogramm mit Führungen und Vorträgen begleitet. Alle Infos, Termine sowie den Onlineticket-Vorverkauf finden Sie auf: www.khm.at/besuchen/ausstellungen/prunk-praegung/

Überblicksführungen mit Andrea Spinka

jeweils Donnerstag, 17 Uhr

14. März / 28. März / 4. April / 25. April

Abendführungen

Donnerstag, 7. März, 18.30 Uhr
mit Andrea Spinka & Daniel Uchtmann

Donnerstag, 18. April, 17 Uhr
Künstlerkarrieren am Wiener Hof
Vom Stempelschneider zum Kammermedailleur
mit Andrea Mayr

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

Vorträge im Rahmen von *Donnerstagabend im Museum*

Donnerstag, 7. März, 19 Uhr

Die Kunst des Scheiterns. Leone Leoni idealisiert Karl V.

Vortrag von Ulrich Pfisterer, Direktor des Zentralinstituts für Kunstgeschichte München

Donnerstag, 19. September, 19 Uhr

Vortrag von Dr. Martin Hirsch, Direktor der Staatlichen Münzsammlung München

Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter:

khm.at/erfahren/kunstvermittlung/donnerstagabend-im-museum/

Für die Teilnahme an diesen Veranstaltungen ist ein gültiges Museumsticket notwendig.

PRESSEFOTOS

Pressefotos zur aktuellen Berichterstattung stehen auf unserer Website press.khm.at zum freien Download bereit.



Leone Leoni (1509–1590)

Kaiser Ferdinand I.

um 1551

Silber (Guss)

Durchmesser 76,2 mm

Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett

© KHM-Museumsverband



**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**



Leone Leoni (1509–1590)

Büste Kaiser Karl V.

um 1555

Bronze

H. 113 cm, B. 59 cm, T. 36 cm; 75 kg

Kunsthistorisches Museum Wien, Kunstkammer

© KHM-Museumsverband



Antonio Abondio (1538–1591)

Kaiser Maximilian II.

um 1570/75

gefärbtes Wachs, Perlen, Obsidian, Silber

Durchmesser 115 mm, Rahmen 128 mm.

Kunsthistorisches Museum Wien, Kunstkammer

© KHM-Museumsverband

**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**



Antonio Abondio (1538–1591)
Wahlspruchmedaille Kaiser Maximilians II.
undatiert (vergeben ab 1568)
Silber (Guss)



Durchmesser 53,5 mm
Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett
© KHM-Museumsverband

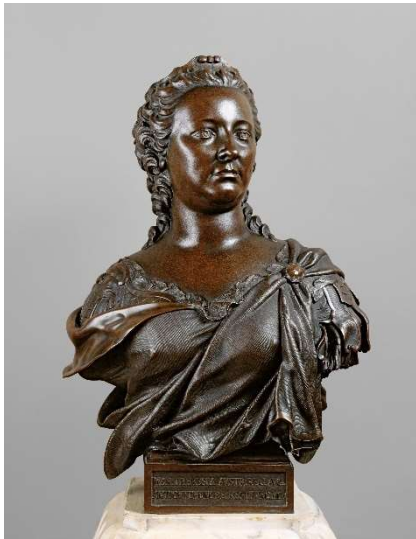


Matthäus Donner (1704–1756)
Gnadenmedaille Maria Theresias (Erste Größe)
Münzstätte Wien, undatiert (vergeben ab 1743)
Gold (Prägung)



Höhe 68,3 mm, Breite 60,3 mm
Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett
© KHM-Museumsverband

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN



Matthäus Donner (1704–1756)

Maria Theresia als Juno Moneta

1750

Buntmetall (Guss)

Höhe 68 cm

Kunsthistorisches Museum Wien, Kunstkammer

© KHM-Museumsverband



Anton Matthias Domanöck (1713–1779)

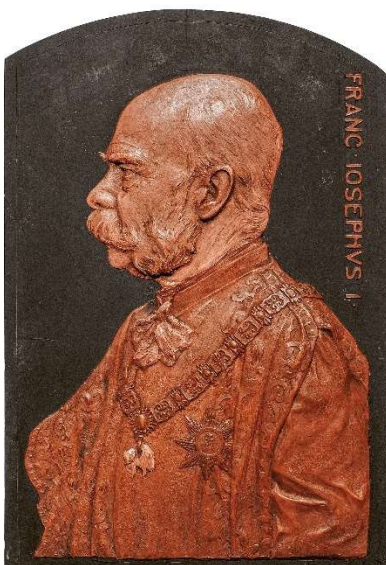
Frühstücksservice für Maria Theresia (Teil)

Wien, um 1750

Gold, Ebenholz, Porzellan

Kunsthistorisches Museum Wien, Kunstkammer

© KHM-Museumsverband



Anton Scharff (1845–1903)

**Kaiser Franz Josef I., Modell (Teil) für eine Plakette auf den
400-jährigen Bestand der Niederösterreichischen
Statthalterei**

Wien, ausgeführte Plakette datiert 1. Mai 1901

rotes Wachs auf Schiefer

Höhe etwa 212 mm, Breite etwa 145 mm

Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett

© KHM-Museumsverband

KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN



Vorderseite Anton Scharff (1845–1903) / Rückseite Josef Tautenhayn der Ältere (1837–1911); ziseliert von Stefan Schwartz (1851–1924)

Kaiser Franz Josef I. und Kaiserin Elisabeth, Widmung der Stadt Wien zur Silbernen Hochzeit

Wien, datiert 24. April 1879

Silber (wohl Guss, ziseliert, aus Hälften zusammengesetzt)

Durchmesser 170 mm

Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett

© KHM-Museumsverband



Bernhard Strigel (1460–1528)

Maximilian I.

um 1507/08

Öl auf Holz

Höhe 75,5 cm, Breite 49 cm

Kunsthistorisches Museum Wien, Gemäldegalerie

© KHM-Museumsverband

**KUNST
HISTORISCHES
MUSEUM
WIEN**



Arnold Hartig (1878–1972)

**Karl I. als Kaiser von Österreich und König von Ungarn
und Zita als Kaiserin und Königin, Widmung der Stadt
Wien zur Feier der Thronbesteigung**

Wien, Hauptmünzamt, datiert 21. November 1916 (angefertigt
und geprägt 1917/18)

Blei, zwei einseitige Abschläge

Durchmesser 91 mm, 91,7 mm

Kunsthistorisches Museum Wien, Münzkabinett



KUNST HISTORISCHES MUSEUM WIEN

ÖFFNUNGSZEITEN & EINTRITTSPREISE

Täglich außer Montag, 10 bis 18 Uhr
Donnerstag bis 21 Uhr

Die aktuellen Eintrittspreise finden Sie auf unserer Website unter:
[khm.at/besuchen/besucherinformation/oeffnungszeiten-eintrittspreise/](https://www.khm.at/besuchen/besucherinformation/oeffnungszeiten-eintrittspreise/)

Alle Tickets und Angebote sind im Online-Ticketshop erhältlich: shop.khm.at/tickets

SOCIAL MEDIA

Folgen Sie unseren Kanälen in den sozialen Netzwerken und bleiben Sie über die Vorbereitungen bis zur Eröffnung, Einblicke in die Ausstellung sowie über das Rahmenprogramm informiert.

Instagram: [@kunsthistorischesmuseumvienna](https://www.instagram.com/kunsthistorischesmuseumvienna)

Facebook: [@KHMWien](https://www.facebook.com/KHMWien)

TikTok: [@kunsthistorischesmuseum](https://www.tiktok.com/@kunsthistorischesmuseum)

Newsletter: [khm.at/besuchen/besucherinformation/newsletter/](https://www.khm.at/besuchen/besucherinformation/newsletter/)

JOURNALIST*INNENAKKREDITIERUNG

Im Rahmen einer Berichterstattung über einen Standort des KHM-Museumsverbandes, eine aktuelle Ausstellung oder eine Veranstaltung stellen wir Ihnen gerne eine Eintrittskarte und Unterlagen zur Verfügung. Wir bitten dazu um vorherige Anmeldung unter presse@khm.at mindestens zwei Werktage vorab.

Wir bitten Sie, neben Ihrem Medium das Datum Ihres Besuchs zu nennen und Ihren gültigen Presseausweis als Scan beizufügen.

PRESSEKONTAKT

Nina Auinger-Sutterlüty, MAS
Leitung Kommunikation
KHM-Museumsverband
1010 Wien, Burgring 5

T +43 1 525 24 – 4021

presse@khm.at

www.khm.at